

Ehrung Thomas Menke

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Nordwalde ist in diesem Jahr aufgrund des Sturmtiefs „Friederike“ ausgefallen. „Das soll aber nicht heißen, dass wir das Dankeschön für Thomas Menke nicht durchführen.“ sagt Bürgermeisterin Sonja Schemmann und lud eine kleine Runde zum Frühstück ein.

Im Beisein der beiden stellvertretenden Bürgermeister Heinz Bölscher und Ewald Pölking nahm Bürgermeisterin Sonja Schemmann die Ehrung für Thomas Menke vor. An der Feierstunde nahm auch seine Ehefrau Birgit Menke teil.

Wir haben schon oft bei den Neujahrsempfängen Nordwalder Sportlerinnen und Sportler geehrt, sei es aufgrund des besonderen Einsatzes, der langen Zeit des ehrenamtlichen Engagements oder des besonderen Erfolges.

Und es waren Sportler dabei, die mit einer Mannschaft erfolgreich waren oder in Einzelwettkämpfen den Nordwalder Verein vertreten haben.

Auf den Sportler, den die Jury in ihrer Dezembersitzung zur Ehrung ausgewählt hat, treffen alle Punkte zu und noch einige mehr.

Lieber Thomas Menke,

Ihnen, so glaube ich, wurde der Sport wohl mit „in die Wiege gelegt“.

Über 40 Jahre sind Sie sportlich in der BSG aktiv, seit dem 14. Lebensjahr, damals noch unter Otto Münsterkötter.

Begonnen hat die sportliche Begeisterung mit Kinderschwimmen und Faustball.

Bereits mit 16 Jahren, durch überörtliche Veranstaltungen des Vereins haben Sie Ihre Frau kennengelernt, wenn Sie sich erst auch einige Jahre aus den Augen verloren haben.

Und Ihre sportliche Leidenschaft endet nicht im Nordwalder Vereinsleben.

Nein, Sie sind Vorstandsmitglied im BRSNW - Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW mit Sitz in Duisburg. Für den Verband arbeiten Sie als Ausbilder und Referent. So bilden Sie Schiedsrichter aus und führen Lehrgänge durch für Übungsleiter und Orthopädie.

Gleichzeitig sind Sie noch Bezirksvorsitzender für den Raum Münster beim Sportverband.

Die Medaillen und Urkunden, die Sie bereits erhalten haben, sind kaum noch zählbar.

Unter anderem haben Sie vom Behindertensportverband eine Urkunde erhalten zur Anerkennung der Verdienste um die Belange von Menschen mit Behinderung und um den Behindertensport als 2. Sportwart, Referent, Spielleiter, Bezirksvorsitzender, Übungsleiter, Deutscher Meister Boccia 2005/2007, Landesmeister Boccia 2006/2007/2009/2014, in der BSG Nordwalde.

In dieser Urkunde ist schon ganz viel von dem enthalten, wofür Sie stehen.

Gleichzeitig wurden Sie vor knapp zwei Jahren von der damaligen Ministerpräsidentin NRW zur Abschlussveranstaltung der Woche des Respekts eingeladen.

Eine Auszeichnung auf Kreisebene haben Sie ebenfalls bereits erhalten. Bei der Sportlerehrung Sportissimo sind Sie 1990, 1993, 1999 und in diesem Jahr für den Erfolg als 1. Platz bei den Landesmeisterschaften des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Boccia Männer für die BSG Nordwalde.

Als persönliche Erfolge in 2017 haben Sie in unserem Gespräch den Titel als Deutscher Vizemeister im Kegeln, Deutscher Meister mit der Landesauswahl NRW in Boccia und Deutscher Meister im Prellball genannt.

Aber sportliche Erfolge sind bei Ihnen lange noch nicht alles.

Sie organisieren den Spielbetrieb für die Boccia und sind Trainer der erfolgreichen Landesauswahl.

Am Herzen liegt Ihnen besonders die BSG Nordwalde. In der Bewegungssportgemeinschaft haben Sie nach eigenen Aussagen „alle Abteilungen durchgesportelt“, heute sind Sie auf Ortsebene als Übungsleiter aktiv und spielen selber beim Prellball und Boccia mit und kegeln auch noch. Sie bezeichnen sich für den Ortsverein als „Mädchen für Alles“, obwohl Sie gar nicht im Vorstand sind.

Wenn jemand Sie sucht und nicht in der Sporthalle findet, kann er, mindestens mittwochs Glück haben und Sie in der Geschäftsstelle hier gleich nebenan bei der Sparkasse finden. Ihre Frau hat mir die Auflistung der Stunden, die Sie für den Sport aufwenden, gezeigt. In 2017 haben Sie sich 450 Stunden alleine für die BSG Nordwalde engagiert. Das ist noch längst nicht alles. Hinzu kommen Büroarbeiten und Ihr Engagement für den Verband. Oft sitzen Sie bis Mitternacht am PC um alle Eingaben zu erledigen. Ich glaube, der Vorstand der BSG kann nicht auf Sie verzichten und als Team bilden sie eine tolle Einheit.

Ideen für ein zukünftiges Projekt haben Sie auch noch: So ist es Ihnen ein Anliegen, auch zukünftig für die zwei Kegelgruppen der BSG das Kegeln in Nordwalde sicher zu stellen. Und wir von Seiten der Gemeinde haben Sie als Mitglied im Inklusionsbeirat des Kreises vorgeschlagen. Wir freuen uns sehr, dass Sie seitdem 31.01. 2018 diese Aufgabe übernehmen.

Ich möchte Ihnen im Namen des Rates und persönlich herzlichen Dank für Ihren außergewöhnlichen Einsatz aussprechen. Ihr Antrieb ist Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Sie übernehmen Verantwortung für unseren Ort!